

**Protokoll der Sitzung des Inklusionsbeirates Wandsbek (IB) vom 15. November 2022**  
**(Bürgersaal des Bezirksamtes Wandsbek)**

**Teilnehmer:** siehe Punkt 2

TOP	Thema	Wer	Beginn
1	Begrüßung und Eröffnung	Schmidt	17:00
2	Regularien und Verabschiedung des Protokolls und der aktuellen Tagesordnung	Schmidt	17:05
3	Kurze Vorstellungsrunde	alle	17:10
4	Austausch mit Frau Voß (Leitung Interner Service Bezirksamt Wandsbek) und Herrn Ritzenhoff (Bezirksamtsleiter Wandsbek)	Voß Ritzenhoff	17:20
5	Übersetzung / Dolmetschen in Leichte Sprache	Challier	18:10
6	Vorstellung Beratung Sport	Karras	18:15
7	Verschiedenes	alle	18:50
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzbericht 2. Sitzung AG Inklusionsbeiräte am 27.09.22</li>   <li>• Themen im November/Januar / März <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lawaetz Stiftung</li> <li>○ Verwaltungsneubau Bezirksamt Wandsbek</li> <li>○ neue Leitungen Fachämter Grundsicherung und Soziales und Eingliederungshilfe im Bezirk Wandsbek</li> <li>○ Verein Freunde des Eichtalparks</li> </ul> </li> </ul>	Schmidt Künne Reindl  alle	18:50
9	Ende der Sitzung	Schmidt	19:00

1	<p><b>Begrüßung und Eröffnung der Sitzung</b></p> <p>Fr. Schmidt eröffnet die erstmals seit Beginn der Pandemie wieder in Präsenz stattfindende Sitzung. Es sind 12 stimmberechtigte, 4 nicht stimmberechtigte Mitglieder sowie 8 Gäste anwesend.</p>	Schmidt	17:00
2	<p><b>Regularien und Verabschiedung der aktuellen Tagesordnung</b></p> <p>Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.</p> <p>Das Protokoll vom 15.09.2022 wird von Fr. Schmidt nachgereicht.</p>	Schmidt	17:05
3	<p><b>Kurze Vorstellungsrunde</b></p> <p>Die Mitglieder des IB Wandsbek und die Gäste stellten sich und ihre Tätigkeiten kurz vor.</p>	alle	17:10
4	<p><b>Austausch mit Fr. Voß und Hr. Ritzenhoff (Bezirksamt Wandsbek, BA)</b></p> <p>Fr. Voß geht auf den aktuellen Statusbericht ein, der im Vorwege an die Mitglieder des IB versandt wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenzentrum Rahlstedt (Rahlstedter Straße 151-157): Einrichtung barrierefreier Eingang und barrierefreier Toiletten befinden sich in der Umsetzungsphase; geplante Abnahme: Mitte Dezember 2022</li> <li>• Soziales Dienstleistungszentrum (Wandsbeker Chaussee 71-73): laufende Gespräche mit dem Eigentümer über die in der Begehung festgehaltenen Mängel; barrierefreier Briefkasten bis Ende 2022.</li> <li>• Kundenzentrum und Bürgersaal BA Wandsbek: Beschilderung in Brailleschrift, d.h. Einrichtung von taktilen Leitelementen in den</li> </ul>	Voß Ritzenhoff	17:20

	<p>Eingangsbereichen. Umsetzung geplant ab Januar nach Abschluss der aktuell laufenden Ausschreibung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetauftritt: Teilnahme an einem Projekt der Senatskanzlei mit dem Ziel, die Texte im Internetauftritt des BA automatisiert in Leichter Sprache zur Verfügung zu stellen. Fr. Voß fragt bei der Senatskanzlei nach, welches Tool für die automatisierte Übersetzung genutzt wird.</li> <li>• Im Bürgersaal stehen inzwischen höhenverstellbare Tische zur Verfügung</li> </ul> <p><b>Fragen / Anregungen aus dem IB:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gibt es im BA Alarmanrichtungen, die an Lichtsignalanlagen gekoppelt sind? Fr. Voß versucht, dies in Erfahrung zu bringen</li> <li>2. Sind die Fahrstühle des BA bzw. der Kundenzentren für Menschen mit Hörbehinderung barrierefrei? Es gibt derzeit keine barrierefreien Notrufmöglichkeiten für Menschen mit Hörbeeinträchtigung oder gläserne Wände. Der Fahrstuhl in der Schloßstraße im Innenhof ist gläsern. Fr. Schmidt weist darauf hin, dass es im CongressCentrum Hamburg Fahrstühle mit bedienbaren Displays gibt, diese könnten als Vorbild bei Ein- oder Umbauten Berücksichtigung finden.</li> <li>3. Werden die Texte im Internetauftritt auch in Gebärdensprache übersetzt? Laut Fr. Voß ist dies im Projekt der Senatskanzlei aktuell nicht vorgesehen, sie nimmt diesen Punkt als wichtigen Hinweis mit</li> <li>4. Verwaltungsneubau Wandsbek - Zollinsel: Hr. Baer (Leitung Fachamt Ressourcensteuerung, wo auch das Projekt Verwaltungsneubau verortet ist) wird zur Sitzung im Januar eingeladen. Die Sitzung bietet die letzte Möglichkeit, Eingaben zur Umsetzung der baulichen Barrierefreiheit zu machen</li> <li>5. Der IB wünscht, dass der Statusbericht trotz Umsetzung inhaltlich fortlaufend so belassen wird. Ein Ampelsystem für die Statusbeschreibung mit farbiger Unterlegung ist wünschenswert.</li> <li>6. Karstadt Wandsbek: das Gebäude geht in eine andere Nutzung, neue Bebauungsvorhaben und Gespräche mit dem Investor sind in Planung. Der IB beschließt nahezu einstimmig, dass Hr. Ritzenhoff den Investor zwecks Vorstellung seines Bebauungsvorhabens in einer der Sitzungen kontaktiert.</li> <li>7. Eichthalpark: Auftaktveranstaltung zum Planungsprozess für die Umgestaltung hat stattgefunden. In der Planungsrunde sollen Eingaben zur Umsetzung der Barrierefreiheit gemacht werden können.</li> <li>8. Sprechstunde des Bezirksamtsleiters: derzeit nicht barrierefrei für Menschen mit Hörbeeinträchtigung. Möglichkeit: Nutzung des Telefonvermittlungsdienstes TESS® (Rendsburg). Schrift- oder Gebärdensprachdolmetscher unterstützen Anrufe simultan (kostenpflichtig)</li> <li>9. Reden von Abgeordneten werden in YouTube gestreamt, jedoch nicht gleichzeitig untertitelt. Fr. Voß nimmt diesen Punkt mit</li> <li>10. Die Möglichkeit einer Durchführung von Hybrid-Sitzungen mittels einer noch zu installierenden Konferenzanlage ist noch in Prüfung, hierbei können derzeit keine konkreten Umsetzungsfristen genannt werden. Zuständig für die Umsetzung ist das Fachamt Ressourcensteuerung. Ggf. könnte dazu Herr Baer Informationen beisteuern.</li> <li>11. Es besteht der Wunsch, dass die Mitarbeiter in den Behörden verstärkt Fortbildungsangebote in Leichter Sprache oder in Gebärdensprache wahrnehmen.</li> </ol>		
--	---	--	--

	12. Öffentliche Veranstaltungen sollten von vornherein mit Dolmetschern (Leichte Sprache, Schrift- und Gebärdensprachdolmetschern) angeboten werden.		
5	<b>Übersetzung / Dolmetschen in Leichte Sprache</b> Dieser Punkt musste wegen entschuldigtem Fehlen ausfallen. (Pause)	Challier	18:10
6	<p>Hr. Karras stellt sich als Mitarbeiter des <b>Hamburger Sportbundes, Referat Sportentwicklung, Bereich Inklusion</b> vor. Im Hamburger Sportbund sind mehr als 800 Sportvereine und 50 Fachverbände Mitglied, zudem ist die Hamburger Sportjugend die eigenständige Kinder- und Jugendorganisation des Hamburger Sportbundes. Hr. Karras und seine Kolleginnen beraten die Vereine zum Thema „Inklusion und Sport“ und erfüllen <b>folgende Aufgaben</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hamburger Aktionsplan Inklusion und Sport 2020-2024: es wurden folgende Handlungsfelder festgelegt: Sportpraxis, Qualifizierung, Barrierefreiheit, Bewusstseinsbildung und Interessenvertretung und Vernetzung und Kooperation.</li> <li>- Beratung und Unterstützung von Vereinen und Verbänden beim Aufbau inklusiver Strukturen und Angebote.</li> <li>- Vermittlung zwischen Vereinen und an inklusiven Sportangeboten interessierten Menschen.</li> <li>- Menschen mit Behinderung soll die selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe an heterogenen Sportangeboten ermöglicht werden. In diesen Sportgruppen treiben Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport.</li> <li>- Finanzielle Unterstützung von Vereinen/ Verbänden: Beantragung von Fördermitteln für inklusive Sportangebote und -veranstaltungen, Aktionstage, Schnuppertage, außerdem für Qualifizierungsmaßnahmen. Um Fördermittel für inklusive Sportgruppen zu erhalten, müssen mindestens 25% der Teilnehmenden eine Behinderung, auf der anderen Seite aber auch mindestens 25 % keine Behinderung haben.</li> <li>- Angebot von Qualifizierungs- bzw. Hospitationsmaßnahmen oder Fachtagungen: Berührungspunkte von Übungsleitenden im Umgang mit Menschen mit Behinderung sollen abgebaut werden und Tipps und Tricks für eine kreative Umsetzung von Sportangeboten mit heterogenen Gruppen an die Hand gegeben werden.</li> <li>- Weiterbildungsangebote für Deutsche Gebärdensprache und Leichte Sprache in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Gehörlosen Sportverband bzw. dem Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Hamburg</li> <li>- derzeit gibt es noch nicht flächendeckend über ganz Hamburg inklusive Sportangebote – auf Bezirksebene sind deutliche Unterschiede zu sehen: in Wandsbek gibt es noch recht wenig Angebote, in Eimsbüttel dagegen schon sehr viele (z.B. beim SV Eidelstedt oder Eimsbütteler TV)</li> <li>- weitere Aufgaben aus den Themenbereichen Barrierefreiheit, Bewusstseinsbildung und Interessenvertretung sowie Vernetzung und Kooperation konnten aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr präsentiert werden.</li> </ul> <p>Die <b>Präsentation</b> wurde den Mitgliedern des IB zur Verfügung gestellt. Inklusive Sportangebote und -veranstaltungen – z.B. Sporttag inklusiv einmal jährlich - finden sich auf der <b>Homepage des Hamburger Sportbundes</b> unter <a href="https://www.hamburger-sportbund.de/themen/inklusion">https://www.hamburger-sportbund.de/themen/inklusion</a> (die Umsetzung der Barrierefreiheit der</p>	Karras	18:15

	Internetseite wird fortlaufend verbessert). Fragen an Hr. Karras können auch per Mail gesendet werden: <a href="mailto:A.Karras@hamburger-sportbund.de">A.Karras@hamburger-sportbund.de</a>		
7+8	<p><b>Verschiedenes / Themen nächste Sitzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hr. Künne berichtet kurz vom gemeinsamen <b>Treffen mit Mitgliedern der Hamburger IB</b> am 17.09.22: das Seniorenmitwirkungsgesetz soll dahingehend geprüft werden, ob und inwieweit dessen Inhalte zur Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für alle IB in Hamburg übertragen werden könnten. Fr. Reindl bietet an, bei der nächsten Sitzung über eine mögliche Anwendung / Übertragung des Seniorenmitwirkungsgesetzes zu berichten. Bestehende Satzungen von IB sollen auf eine Vereinheitlichung hin geprüft werden.</li> <li>• Hr. Stahr stellt zwei <b>Buchexemplare</b> vor: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. „Das Gesamte Behinderten- und Rehabilitationsrecht“ in der 7. Auflage (ISBN 978-3-8029-5284-5, Walhalla-Fachredaktion)</li> <li>2. „Werkstättenmitwirkungsverordnung“ (mit Kommentar und Erläuterungen in Einfacher Sprache; Lebenshilfe-Verlag“).</li> </ol> </li> <li>• Nächste Sitzung im Januar 2023: es wird gebeten, <b>Fragen zu den TOPs Lawaetz-Stiftung und Zollinsel</b> im Vorwege an Fr. Schmidt zu senden.</li> <li>• Hr. Leo informierte per Mail über die <b>Sitzungstermine für 2023</b>: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 31. Januar</li> <li>➤ 14. März</li> <li>➤ 09. Mai</li> <li>➤ 13. September (Mittwoch!)</li> <li>➤ 21. November</li> </ul> </li> </ul> <p>Diese Sitzungen finden im Bürgersaal <b>mit einer Ausnahme dienstags, 17.00 bis 19.00 Uhr im Bürgersaal Wandsbek</b> statt.</p>		18:50
9	<p><b>Ende der Sitzung</b></p> <p>Die Sitzung wurde um 19:00 Uhr von Fr. Schmidt beendet. Die nächste Sitzung findet statt am Dienstag, den 31.01.23, von 17 bis 19 Uhr im Bürgersaal Wandsbek.</p>	alle	19:00
.....		.....	
Christine Schmidt		Frauke Braeschke	
1. Vorsitzende		Protokollführerin	